

39. Sitzung der Stadtvertretung am 22.04.2013

TOP 02

Bürgerfragestunde

- F 1** Einreicher: Herr Klaus-Jürgen Schulz
- Wartehäuschen NVS Geschwister-Scholl-Straße, Buchenweg
 - ehemaliges Kunstobjekt Großer Moor wieder aufstellen
- F 2** Einreicher: Herr Hans-Peter Albrecht
- kommunale Betriebe
- F 3** Einreicher: Herr Leo Wolski
- Fernsehsender – Fisch TV, Schwerin TV
- F 4** Einreicher: Herr Hubert Deters
- Geschwindigkeitsüberwachung Wittenburger Straße
- F 5** Einreicherin: Familie Schliese
- Belastungen durch Lärm, Staub etc. im Wohngebiet Wüstmark
- F 6** Einreicherin: Frau Sabine Mielke
- Anfragen
- F 7** Einreicherin: Frau Ilona Feßler
- Bebauung Grundstück in der 2. Reihe
(nicht öffentlich – personenbezogene Daten der Einreicherin)

Bürgerfragestunde F 1

Einreicher: Herr Klaus-Jürgen Schulz (E-Mail)

**Betreff: - Wartehäuschen NVS Geschwister-Scholl-Straße, Buchenweg
- ehemaliges Kunstobjekt Großer Moor wieder aufstellen**

Anfrage:

Von: "Klaus-Jürgen Schulz"

Gesendet: Montag, 8. April 2013

An: Czerwonka, Frank

Betreff: 2Fragen an die Stadtvertretung

Sehr geehrte Stadtverordnete,

2 Probleme beschäftigen mich schon längerer Zeit.

1. Warum wird seitens des Nahverkehrs in der Geschwister-Scholl-Straße ein Wartehäuschen errichtet, wo doch eine Vielzahl von Unterstellmöglichkeiten in dieser Straße bestehen, während die Endhaltestelle Buchenweg leer ausgegangen ist! Weder ein Wartehäuschen noch irgendeine Sitzgelegenheit existiert!! Und gerade dort, wo unsere alten Bürger ihren Wohnsitz haben.

2. Zu DDR-Zeiten hatten unsere Künstler am Eingang zum Großen Moor ein Werk geschaffen aus lasierten Kacheln, dass sich dort sehr gut ins Bild setzte. Mit der Einheit unseres Landes wurde dieses sehr schöne Gebilde entfernt und obwohl zu der Zeit völlig richtig, der Runde Tisch aus Blech geschaffen und dort aufgestellt. Jetzt könnte das ehemalige Geschaffene doch wieder an gleicher Stelle stehen!

Freundliche Grüße und hoffentlich eine Antwort erhaltend.

Ihr Schweriner Bürger
K.J.Schulz

Bürgerfragestunde F 2

Einreicher: Herr Hans-Peter Albrecht(E-Mail)
Betreff: kommunale Betriebe

Anfrage:

Von: H.-P. Albrecht

Gesendet: Dienstag, 9. April 2013

An: Czerwonka, Frank

Betreff: Frage

Sehr geehrter Herr Stadtpräsident,

im Zusammenhang mit der städtischen finanziellen Situation würde mich interessieren, wie viele kommunal anhängige Betriebe hat Schwerin noch und welche arbeiten mit schwarzen Zahlen. Von Interesse wäre dabei, die Anzahl der aus dem Stadtsäckel finanzierten Geschäftsführer, in mindestens einem Fall heißt es wohl auch Werkleiter.

Hans-Peter Albrecht

Bürgerfragestunde F 3

Einreicher: Herr Leo Wolski (E-Mail)

Betreff: Fernsehsender – Fisch TV, Schwerin TV

Anfrage:

Von: Wolski, Leo

Gesendet: Freitag, 12. April 2013 16:10

An: Czerwonka, Frank

Betreff: Bürgerfragestunde

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich habe folgende Anfrage für die Bürgersprechstunde:

In Schwerin gibt es zwei Fernsehsender,

1. Fisch TV (Fernsehen in Schwerin und
2. Schwerin TV

- Brauchen wir für eine Stadt wie Schwerin wirklich zwei TV - Sender?
- Werden diese Sender mit öffentliche Mitteln (Stadt, Land oder Bund) gefördert, oder gibt es hier Einsparpotentiale?

Über eine konkrete Beantwortung würde ich mich freuen.

Mit freundlichen Grüßen

Leo Wolski

Bürgerfragestunde F 4

Einreicher: Herr Hubert Deters (E-Mail)

Betreff: Geschwindigkeitsüberwachung Wittenburger Straße

Anfrage:

Von: Hubert Deters

Gesendet: Samstag, 13. April 2013 13:38

An: Czerwonka, Frank

Betreff: Bürgersprechstunde /Hinweis

Zur Bürgersprechstunde :

Schwerin den 13.04.2013

Sehr geehrter Herr Stadtpräsident ,

viel wird in den letzten Zeit, in den Medien, das Thema Verkehrssicherheit groß herausgestellt. Doch die Frage ist, wird auch danach gehandelt? Schon zweimal habe ich mich zu diesem Thema an die Stadt gewandt, einmal davon an Ihnen am 16.11.2011 mit keinerlei Ergebnis, da die Eingabefrist überschritten war

Zur Sache :

Ich wohne in der Bäckerstraße, nahe Wittenburger Str. Es wird Ihnen ja bekannt sein, dass die Wittenburger Str. in Schwerin zu den Straßen mit dem größten Verkehrsaufkommen zählt. In dieser Straße, sowie der gesamten Innenstadt ist eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 Km/h vorgeschrieben. In der Wittenburger Str. ist neben dem Verkehrsaufkommen reger Personenverkehr, Personen wechseln die Straßenseiten, Kinder von drei Schulen in der Nähe queren die Fahrbahn, es ist reger Verkehr.

Die Wittenburger Str. ist eine Rennmeile mit teilweise rücksichtslosen Kraftfahrer, die sogar Kraftfahrer überholen die sich an der vorgeschriebenen Geschwindigkeit halten, Fußgänger bei der Straßenquerung sind gefährdet. Geschwindigkeit von 30 KM/h wird in dieser Region zu 80% ignoriert, der Lärmpegel ist dramatisch. Zur nächtlichen Stunden ist Fire – Fahrt angesagt ohne Rücksicht, der Lärmpegel durch das grobe Straßenpflaster steigt enorm, und macht sich auch in der Bäckerstraße bemerkbar (Häuserschlucht Penny – Markt).

Was will ich mit diesem Schreiben bezwecken ! Ich möchte, dass endlich die Stadtverwaltung aufwacht und die Wittenburger Str. mit in der Geschwindigkeitsüberwachung aufnimmt. Auf Nachfragen wurde mir mitgeteilt für diesen Abschnitt ist keine Überwachung vorgesehen, ich empfinde diese Auffassung als Hohn. Wenn hier eine Überwachung stattfindet wird man wohl kaum von einer,, Abzocke ,, sprechen , und dem Stadtsäckel wird es freuen . Auch unter dieser Voraussicht können Unfälle vermieden werden.

Mit freundlichem Gruß

Hubert Deters

Bürgerfragestunde F 5

Einreicherin: Familie Schliese

Betreff: Belastungen durch Lärm, Staub etc. im Wohngebiet Wüstmark

Anfrage:

15.04.2013

Sehr geehrter Herr Stadtpräsident,

wir haben auf der Einwohnerversammlung der Ortsteilvertretung aufgefordert, der Stadtverwaltung mitzuteilen, für unser allgemeines Wohngebiet Wüstmark eine Bewertung der Immissionen und der Emissionen, durch die angrenzenden Betriebe/Firmen, erstellen zu lassen. Die Probleme sind in der Stadtverwaltung lange bekannt.

Nun möchten wir Ihre Fragestunde nutzen, um vielleicht das Anliegen, welches wir auf der Einwohnerversammlung (September 2012) dem Ortsteilbeirat kundgetan haben, mit Ihrer Hilfe und Unterstützung in die Tat umsetzen.

Die Belastungen durch Lärm, Staub etc. werden in Wüstmark immer größer und die Lebensqualität wird immer geringer sowie der Wert unseres Eigentums.

Wir denken, dass wir auch im Namen der Wüstmarker schreiben und würden uns freuen, wenn wir Unterstützung in unserem Anliegen erhalten.

Wir sind dankbar, wenn Sie sich für uns als Stadtpräsident bei den Stadtvertretern sowie bei der Stadtverwaltung einsetzen würden.

Mit freundlichen Grüßen

Schliese

Bürgerfragestunde F 6

Einreicherin: Frau Sabine Mielke
Betreff: Anfragen

Anfrage:

1. Was wollen Sie, sehr geehrte Stadtvertreter, tun, um noch in diesem Jahr unsere Schweriner WOHNUNGS(BAU)GESELLSCHAFTEN zu sensibilisieren für die Zusammenhänge von Mieterzufriedenheit/Gesundheit, Suchtvorbeugung und dem URBANEN GÄRTNERN?
2. Wer kann in der Kürze der Woche noch eine Gruppe zusammenbringen, um am 27.04. den Schweriner Mitmachgarten AUF DER IGS zu betrachten?

Danke für Ihre Aufmerksamkeit

Sabine Mielke – Verein Platte lebt e.V.